

isotope

INTEGRATED ECOMMERCE

Leitfaden zur Konfiguration

Stand vom 23. Mai 2010, Isotope Revision 1111 / 0.1.0 stable

Isotope eCommerce wurde entwickelt und unterstützt von:



iserv.ch Web Development GmbH

Andreas Schempp
Via Sela 5
CH-7500 St. Moritz

phone: +41 44 586 57 32
skype: andreasschempp
e-mail: andreas@schempp.ch
web: www.iserv.ch



intelligentspark

Fred Bliss
115 S. Shelburne Rd.
Greenfield, MA 01301, USA

phone: +1 413 209 1519
skype: fred.bliss
e-mail: fred.bliss@intelligentspark.com
web: www.intelligentspark.com



Winans Creative

Blair Winans
116 Pleasant Street, Suite 222
Easthampton, MA 01027, USA

phone: +1 413 303 0353
skype: winanscreative
e-mail: info@winanscreative.com
web: www.winanscreative.com



Einführung

Dieses Handbuch liefert eine erste Hilfe zur Installation und Konfiguration von Isotope eCommerce, der Online-Shop Erweiterung für Contao Open Source CMS.

Um den neuen Namen von TYPOlight zu fördern, nennen wir das System bereits Contao Open Source CMS!

Voraussetzungen

Um diese Erweiterung erfolgreich einsetzen zu können, sollten Sie bereits mit dem Contao Open Source CMS vertraut sein. Isotope eCommerce hält sich sehr stark an die Strukturen von Contao, beispielsweise den Einsatz von Listen- und Detail-Modulen für die Frontend-Ausgabe.

Systemanforderungen

Isotope eCommerce kann nicht auf allen Contao-Installationen betrieben werden.

Die folgenden Voraussetzungen müssten zwingend erfüllt sein (ältere Versionen **funktionieren nicht**):

- Contao 2.8.2 oder neuer wird eingesetzt
- PHP 5.2 ist vorhanden
- Die im Extension Repository aufgelisteten, abhängigen Erweiterungen „ajax“ und „conditionselectmenu“ sind installiert

Anmerkungen zur Datenbank

Grundsätzlich wurde Isotope eCommerce so entwickelt, dass die Datenbank-Abstraktion von Contao genutzt und die Erweiterung somit mit verschiedenen Datenbank-Servern betrieben werden. In der Praxis wurde dies jedoch nie getestet, deshalb wird MySQL als Datenbank-Server empfohlen.

Über die Verwaltungsoberfläche des Shops kann die Datenbank angepasst werden. Benutzer können zusätzliche Datenbankfelder (Spalten) erzeugen, es werden jedoch niemals Daten/Felder gelöscht. Nicht mehr benötigten Spalten müssen manuell über das Install-Tool entfernt werden.

Installation

Isotope eCommerce kann – wie viele andere Contao-Erweiterungen – aus dem Extension Repository auf Knopfdruck installiert werden. Installieren Sie das Packet direkt über's Backend in Ihrem System, oder laden Sie das Packet vom Extension Repository unter <http://www.typolight.org/erweiterungsliste/view/isotope.html> herunter.

Darstellung / Templates

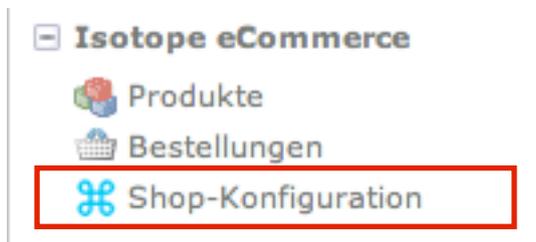
Wie auch bei Contao selber ist das Frontend von Isotope eCommerce mittels Templates aufgebaut. An vielen Stellen lassen sich eigene Templates wählen, um die Darstellung zu individualisieren. Um einen Standard-Shop in Betrieb zu nehmen, sind Template-Anpassungen nicht zwingend nötig. Für erweiterte Funktionen wie z.B. eigene Produktfelder (Attribute) ist dies allerdings erforderlich, Sie sollten deshalb mit Template-Anpassungen zumindest ansatzweise vertraut sein.

Backend-Konfiguration

Die Einrichtung von Isotope eCommerce ist einfach und lässt sich in wenigen Schritten zusammenfassen:

- Grundkonfiguration des Shops und der Produkttypen
- Einrichtung des Bestellablaufs, (Steuern, Zahlungs- und Versandoptionen)
- Einrichtung der Seitenstruktur und der Frontend-Module
- Erfassen der Produkte

Nachdem Sie die Erweiterung im System installiert haben, erscheinen im Menü zusätzliche Navigationspunkte.



Die Einrichtung erfolgt im Modul „Shop-Konfiguration“, und zwar am besten **von unten nach oben**.

1. Konfigurationen & E-Mail Vorlagen
2. Steuersätze & Steuerklassen
3. Versandarten
4. Zahlungsarten
5. Attribute
6. Produkttypen

Erst nachdem Sie alles eingerichtet haben, sollten Sie sich um die Produkte kümmern!

Konfigurationen

Konfigurationen enthalten verschiedene Einstellungen wie Währung, Preisberechnung und Produktbild-Größen. Sie können mehrere Konfigurationen anlegen um verschiedene Shops innerhalb einer Contao-Installation zu betreiben, oder um z.B. eine Umschaltung zwischen mehreren Währungen zu ermöglichen. Folgendes ist zur Konfiguration zu beachten:

- Die primäre Konfiguration sollte immer als „Standard-Konfiguration“ markiert sein. Mindestens eine „Standard-Konfiguration“ wird zwingend benötigt.
- Das Land in der Adresse der Konfiguration wird als primäres Land für Steuerberechnungen und Versand verwendet.
- Legen Sie mögliche Länder und Adressfelder für Versand und Rechnung fest. Neue Adressen können nur diese Länder enthalten, unpassende Adressen aus dem Adressbuch eines Mitgliedes werden im Bestellprozess nicht angeboten.

E-Mail Vorlagen

E-Mail Vorlagen werden für den Versand von Bestellbestätigungen und anderen Nachrichten an Kunden und Shop-Betreiber verwendet. Legen Sie mindestens eine E-Mail Vorlage an, Sie benötigen diese später für den Bestellprozess.

Eine Liste der Platzhalter für die Verwendung im Text finden Sie durch klicken auf den „Help Wizard“  rechts neben den Feldbezeichnungen. Jede Vorlage kann in mehreren Sprachen angelegt werden, vergessen Sie nicht bei der Hauptsprache den Sprachen-Fallback zu aktivieren.

Steuersätze

Steuersätze entsprechen im Normalfall den Steuern, welche in verschiedenen Ländern/Regionen anfallen. Für Deutschland müssen Sie beispielsweise eine Umsatzsteuer mit 19% anlegen.

Steuersätze sind die Grundformeln für die Steuerberechnung. Sie können festlegen, für welches Land und ggf. Region die Steuer gültig ist und welche Adresse (Rechnung und/oder Versand) berücksichtigt werden soll.

Wenn Sie einen Festpreis-Zuschlag definieren wollen, wählen Sie zuerst eine Shop-Konfiguration. Danach können Sie im Auswahl-Menü des Steuersatzes die Währung wählen. Der Zuschlag wird dann natürlich nur bei der entsprechenden Shop-Konfiguration berücksichtigt.

Steuerklassen

In Steuerklassen werden mehrere Steuersätze gruppiert, sortiert und später den einzelnen Produkten zugewiesen. Wählen Sie einen „enthaltenen Steuersatz“, wird dieser vom Preis des Produktes abgezogen, sollte er nicht zutreffend sein (z.B. anderes Land in der Rechnungsadresse).

Versandarten

Über Versandarten können Sie die Kosten für Versand im Bestellprozess hinzufügen. Legen Sie mehrere Versandarten an, sobald Sie verschiedene Beträge z.B. für Länder benötigen. In den meisten Fällen reicht das Modul „Pauschalversand“ aus.



Wenn im Warenkorb nur Artikel enthalten sind, welche keinen Versand erfordern (z.B. Download-Artikel), wird die Versandadresse und Versandart in der Kasse nicht angezeigt.

Zahlungsarten

Mittels Zahlungsarten definieren Sie, welche Zahlungsmöglichkeiten im Bestellprozess zur Verfügung stehen. Zahlungsarten sind in verschiedene Module organisiert, welches jedes über eigene Eigenschaften verfügt.

Barzahlung

Das Barzahlungsmodul wird für alle Zahlungen verwendet, die im System nicht automatisiert sind. Dazu gehören auch Rechnung und Vorauskasse. Besonders bei diesem Modul ist das Feld für die Zahlungshinweise nützlich, hiermit können Sie später dem Kunden z.B. die Bankdaten für eine Überweisung mitteilen.



Andere Zahlungsmodule

Alle weiteren Zahlungsmodule beziehen sich immer auf einen Anbieter, den so genannten Payment Provider. Der Payment Provider definiert, welche Zahlungsmöglichkeiten (z.B. Kreditkarten) zur Verfügung bestehen. Dieser stellt Ihnen auch die benötigten technischen Informationen und Passwörter/Zugangscodes zur Verfügung.



Authorize.Net

Attribute

Als Attribute bezeichnen wir eigene, in der Datenbank angelegte Feldtypen. Ähnlich zum Formulargenerator können damit eigene Felder für Produkte angelegt werden. Sobald Sie Varianten wie z.B. Grösse und Farbe für ein Produkt zur Auswahl anbieten wollen, benötigen Sie eigene Attribute. Technisch gesehen werden die als Attribut definierten Felder später im DCA angelegt, weshalb es keinen Unterschied macht ob Attribute per Programmcode oder über's Backend angelegt werden.

Die wichtigste Option in den Attributen ist „Für Varianten verwenden“. Aktivieren Sie diese Checkbox, wenn dieses Attribut als Varianten-Option angewendet werden soll. Sie können auch eigene Felder definieren, welche nicht auf Varianten bezogen sind, beispielsweise ein Textfeld für die ISBN-Nummer bei Büchern.

Neue Attribute werden – abgesehen von Varianten-Optionen – nicht automatisch im Frontend angezeigt! Sie müssen dazu das das Listen- und/oder Detail-Template anpassen, und die entsprechende Variable an der gewünschten Position einfügen.

Produkttypen

Produkttypen sind gleichzeitig eine Kategorisierung, Zugriffskontrolle und Konfiguration für verschiedene Produkte.

Darstellung

Für jeden Produkttyp können Sie eigene Listen- und Detail-Templates wählen. Auf diese Weise lassen sich zwei verschiedene Artikeltypen unterschiedlich darstellen. Beispielsweise sollte bei Büchern ein eigenes Attribut „ISBN-Nummer“ mit ausgegeben werden, bei T-Shirts natürlich nicht.

Sprachen

Pro Produkttyp können Sie definieren, ob mehrere Sprachen für einen Artikel erfasst werden können. In der Regel haben Sie für einen Shop bei jedem Produkttypen dieselben Sprachen, es kann aber auch unterschiedlich sein wenn Sie mehrere Shops in einer Installation betreiben. Wie Sie die Sprachen pro Produkt verwalten, lesen Sie im Kapitel „Produkt-Verwaltung“.

Attribute

Die Grundinstallation von Isotope eCommerce verfügt bereits standardmässig über die wichtigsten Attribute, welche für den Shopbetrieb normalerweise benötigt werden. Da aber nicht immer alle Attribute für ein Produkt benötigt werden, lässt sich dies im Produkttyp konfigurieren.

Attribute verwenden einen von Contao bekannten CheckboxWizard, der zusätzlich Gruppen enthält. Diese Gruppen sind für jedes Feld festgelegt, innerhalb einer Gruppe können Sie die Felder mittels auf- und ab-Pfeilen sortieren. Einige Felder sind Pflicht und lassen sich nicht deaktivieren, wenn sie für den ordnungsgemässen Betrieb des Systems benötigt werden.

Varianten

Wenn Ihr Produkt über Varianten verfügt, können Sie dies im Produkttyp aktivieren. Wählen Sie für Varianten die Attribute, welche sich vom Basis-Produkt unterscheiden (z.B. Preis). Varianten-Felder müssen Sie beim Basis-Produkt aktivieren, diese stehen in den Varianten-Attributen nicht zur Verfügung.

Zum Verständnis: In Isotope eCommerce ist eine Variante ein Unter-Produkt, welches die meisten Informationen (z.B. Beschreibung) vom Basis-Produkt erbt, aber einzelne Attribute (z.B. der Preis) sich unterscheiden.

Downloads

Wenn Sie Downloads anbieten wollen, aktivieren Sie dies im jeweiligen Produkttyp. Weitere Informationen zur Handhabung von Download-Produkten finden Sie im Kapitel „Produkt-Verwaltung“.

Zugriffsrechte pro Produkttyp

In den Einstellungen von Benutzergruppen und Benutzern müssen Sie einzelne Produkttypen erlauben. Mit dieser Funktion lassen sich Produkte von mehreren Backend-Benutzern verwalten, ohne dass der Eine die Produkte des Anderen sieht.

Frontend-Einrichtung

Die Darstellung für Produkte, Warenkorb, Kasse usw. erfolgt über die von anderen Contao-Erweiterungen bekannten Frontend-Module. Wie bei den Nachrichten verwenden wir Listen- und Detail-Module für die Darstellung der Produkte, dazu gibt es weitere Module für Warenkorb, Kasse, Adressverwaltung usw.

Ihre Seitenstruktur sollte mindestens in etwa folgende Seiten enthalten:

- Produkte
 - Kategorie 1
 - Kategorie 2
 - usw...
- Produkt-Details (unsichtbar)
- Warenkorb
- Kasse (unsichtbar)
 - Bestellung abgeschlossen (unsichtbar)

Modul „Produktliste“

Das Produktlisten-Modul zeigt alle der aktuellen Seite (und/oder je nach Konfiguration deren Unterseiten) zugewiesenen Produkte an. Die wichtigste Einstellung in diesem Modul ist die „Weiterleitungs-Seite für Produktleser“, wählen Sie hier die „Produkt-Details“ Seite aus der Seitenstruktur aus.

Platzieren Sie dieses Modul am besten in einem Seitenlayout, da es in allen Kategorien-Seiten aufgeführt werden muss. Alternativ können Sie es natürlich auch in einem Artikel/Inhaltselement einsetzen.

Modul „Produktdetails“

Dieses Modul wird die Detail-Anzeige eines Produktes benötigt. Platzieren Sie dieses Modul auf der „Produkt-Details“-Seite.

Modul „Warenkorb“

Das Warenkorb-Modul erfüllt zwei Zwecke. Mittels Auswahl des Mini-Templates können Sie eine Darstellung der Warenkorb-Produkte für die Seitenspalte auf jeder Seite erstellen. Das Full-Template benötigen Sie für die „Warenkorb“-Seite in Ihrer Seitenstruktur. Auch hier sollten Sie unbedingt die Weiterleitungs-Seiten entsprechend Ihrer Seitenstruktur definieren.

Modul „Kasse“

In der Kasse findet die gesamte Bestellabwicklung statt. Hier wählen Sie welche Zahlungs- und Versandmodule dem Kunden zur Verfügung stehen, ob ein Mitglied angemeldet sein muss und auch welche E-Mail Vorlage bei einer Bestellung versendet werden soll. Platzieren Sie dieses Modul auf der entsprechenden „Kasse“-Seite.

Weitere Module

Die beschriebenen vier Frontend-Module reichen grundsätzlich aus, um einen Online-Shop mit Isotope eCommerce in Betrieb zu nehmen. Natürlich werden je nach Kundenanforderungen weitere Module benötigt. Beispielsweise kann ein angemeldetes Mitglied über das Modul „Adressbuch“ seine eigenen Adressen verwalten, oder über „Vergangene Bestellungen“ seine Kundenhistorie einsehen.

Produkt-Verwaltung

Nachdem Sie die Grundkonfiguration des Shops vorgenommen haben, können Sie sich um die Produkte kümmern. Entsprechend dem gewählten Produkttyp werden beim Erstellen eines Produktes verschiedene Attribute (Eingabefelder) angeboten.

Jedes Produkt kann mehreren Kategorien zugewiesen werden, Kategorien entsprechen hierbei der Seitenstruktur. Sie können beispielsweise definieren, dass ein Produkt sowohl auf der Seite „T-Shirts“ als auch auf der Startseite des Shops angezeigt wird. Welche Attribute im Frontend ausgegeben werden, hängt vom verwendeten Listen- und Detail-Template ab. Nur die Standard-Attribute werden automatisch ausgegeben.

Produktbilder

Isotope eCommerce verfügt über eine Bildverwaltung, welche nicht dem Contao-Standard entspricht. Produktbilder werden nicht über die Dateiverwaltung hochgeladen, sondern direkt im Produkt selber. Der wichtigste Grund für dieses Spezialverfahren ist, dass bei 1000 Produkte mit jeweils 5 Bildern über 5000 Bilder in der Dateiverwaltung wären. Dadurch wäre die Dateiverwaltung nahezu unbrauchbar.

Dateien werden im Root-Verzeichnis /isotope/ gespeichert. Wenn Sie eine Datei hochladen, wird diese ins entsprechende Verzeichnis kopiert. Laden Sie dasselbe Bild für mehrere Produkte hoch, wird dieses nur einmal gespeichert, vorausgesetzt Sie haben jeweils denselben Dateinamen verwendet. Unterschiedliche Dateien mit demselben Dateinamen werden dabei automatisch erkannt und eindeutig benannt.

Bilder

Image	Alternate text	Description
	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Upload additional image

Um ein neues Bild hochladen zu können, wählen Sie die Datei und speichern Sie das Produkt. Nach erfolgreichem Upload wird eine Vorschau des Bildes direkt im Produkt angezeigt, daneben können Sie einen Alternativtext und eine Beschreibung eingeben. Bei mehreren Bildern können Sie rechts über die Pfeile die Reihenfolge wählen, das oberste Bild wird jeweils als Hauptbild des Produktes verwendet.

Import assets

In der Übersicht der Produkte finden Sie im Tools-Menü die Option „Import assets“. Mit Hilfe dieser Funktionen können Sie Bilder, welche sich bereits auf dem System befinden (z.B. via FTP hochgeladen wurden) den entsprechenden Produkten zuordnen. Der Dateiname muss entweder mit der Artikelnummer des Produktes beginnen, oder sich in einem entsprechend benannten Unterordner befinden.

Beachten Sie dass sich diese Funktion noch in der Testphase befindet und noch nicht ausreichend getestet wurde. Es werden keine Daten gelöscht, allerdings kann es sein dass nicht alle Bilder korrekt zugewiesen werden.

Sprachen

Leider ist die bei Contao übliche Mehrsprachigkeit – das mehrfache Anlegen eines Inhaltes – bei Produkten nicht möglich. Produkte können einen Lagerbestand haben, welcher über alle Sprachen hinweg identisch ist. Aus diesem Grund wurde für Produkte eine andere Lösung entwickelt. Wenn Sie im Produkttyp zusätzliche Sprachen aktiviert haben, stehen die entsprechenden Optionen zur Verfügung.



Beim Bearbeiten eines Produktes wird in der linken oberen Ecke eine Auswahl der Sprache angeboten. Wählen Sie hier eine bestimmte Sprache, zeigt Contao nur noch Attribute an, welche übersetzt werden können. Die Frontend-Ausgabe erkennt dies automatisch und lädt die Übersetzungen der entsprechenden Felder beim Anzeigen eines Produktes.

Varianten anlegen

Sind Produkte mit entsprechendem Produkttyp vorhanden, steht in der Produktliste eine neue Option „Variante hinzufügen“ zur Auswahl. Mittels dieser Operation können Sie bei passenden Produkte eine neue Variante anlegen.

Varianten-Generator

Um das Anlegen von vielen Varianten zu vereinfachen, können Sie den Varianten-Generator benutzen. Klicken Sie dazu auf das Zauberstab-Symbol und im erscheinenden Untermenü auf die entsprechende Option. In der folgenden Anzeige können Sie wählen, welche Options-Kombinationen generiert werden sollen. Selbstverständlich werden bereits vorhandene Kombinationen nicht nochmals erzeugt.

Quick-Edit

Direkt nach dem Generieren von Varianten erscheint der Quick-Edit Modus. Sie können diesen auch über das Zauberstab-Symbol aufrufen. Der Quick-Edit Modus erlaubt das übersichtliche Bearbeiten von Varianten, es kann jeweils die Artikelnummer, der Preis sowie der Veröffentlicht-Status konfiguriert werden.

Vom Basisprodukt erben

Varianten können bekanntlich nicht nur die Attribute enthalten, welche im Quick-Edit Modus bearbeitet werden können. Sie können in einer Variante auch die Beschreibung anpassen. Da beim Generieren von Produkten diese – möglicherweise obligatorischen – Felder leer wären, gibt es die Option „Use default value“. Ist dieser Haken aktiv, wird der Wert vom Elternelement automatisch geerbt. Die Quick-Edit Attribute (Artikelnummer, Preis, veröffentlicht) können nicht vererbt werden!

Weitere Funktionen

Verknüpfte Produkte

Sie können dem Besucher im Frontend eine Liste von Produkten anzeigen, welche zum aktuellen Produkttyp passt. Verknüpfte Produkte müssen kategorisiert werden. Legen Sie zuerst über die Shop-Konfiguration entsprechende Kategorien (z.B. „Zubehör“, „Passt dazu“) an, danach können Sie in der Produktverwaltung die verknüpften Produkte über das Zauberstab-Menü öffnen. Jede Kategorie kann nur einmal pro Produkt verwendet werden.

Um die Übersichtlichkeit bei einer hohen Anzahl an Produkten zu gewährleisten, wird nicht eine Liste aller Produkte angezeigt, stattdessen Sie können nach Produkten suchen. In der Suche werden die bekannten Standardfelder wie Artikelnummer, Name und Beschreibung berücksichtigt. Klicken Sie dann in den Suchresultaten das gewünschte Produkt an, um es zur Liste der verknüpften Produkte hinzu zu fügen.

Verknüpfte Produkte können Sie danach über das entsprechende Frontend-Modul auf der Produkt-Detailansicht ausgeben.

Downloads

Wenn Sie Ihren Kunden bezahlte Download-Artikel anbieten wollen, können Sie dies mit Isotope eCommerce tun. Sie können pro Basis-Produkt mehrere Downloads hinzufügen, wenn die entsprechende Option im Produkttyp aktiv ist. Zur Zeit ist es noch nicht möglich, verschiedene Downloads für Produkt-Varianten anzubieten.

Download-Artikel stehen dem Benutzer nach erfolgreicher Bestellung über das Frontend-Modul der Bestellhistorie/Bestelldetails zur Verfügung. Downloads können erst herunter geladen werden, wenn der Bestellstatus auf „abgeschlossen“ steht, oder ein „Bezahlt“-Datum vorhanden ist.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass Sie Ihre Download-Artikel in der Dateiverwaltung geschützt sind! Andernfalls kann über ein direktes Aufrufen der URL die Datei herunter ohne bezahlen geladen werden. Contao bietet über die Dateiverwaltung die Möglichkeit, ganze Verzeichnisse zu schützen (Schloss-Symbol). Prüfen Sie aber unbedingt auch, ob es korrekt funktioniert.

Bestellungen

Alle eingegangenen Bestellungen werden in der Datenbank von Isotope eCommerce gespeichert und im Backend übersichtlich angezeigt.

April 2010						
5	2010-04-27 13:45	Fred Bliss	\$35.00	Complete	/	   
3	2010-04-24 12:57	Winans Creative	\$12.02	Processing	/	   
2	2010-04-24 11:45	New Company	\$12.02	Pending	/	   

Bestellung bearbeiten

Positionen von Bestellungen können zur Zeit nicht verändert werden. Durch Bearbeiten einer Bestellung sehen die kompletten Bestelldetails und können Bestellstatus sowie Zahlungs- und Versanddatum eingeben.

Berechtigungen

Zu jeder Bestellung wird gespeichert, welche Shop-Konfiguration beim Bestellprozess aktiv war. Backend-Benutzer können nur Bestellungen sehen, zu denen sie Zugriffsrechte auf die entsprechende Shop-Konfiguration haben.